

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Direktvermarktung von PV-Strom - Zero Bills (AGB) Stand: 08.09.2025

1. Wer ist der Vertragspartner?

Octopus Energy Germany GmbH (nachfolgend "**Octopus Energy**")
Sitz der Gesellschaft: August-Everding-Straße 25,
81671 München
Geschäftsführer: Bastian Gierull, Merlind Schatz
Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: HRB 231408
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27a Umsatzsteuergesetz: DE 311154264

2. Was regelt dieser Vertrag ?

- 2.1. Diese AGB umfassen die Vermarktung von Strom (nachfolgend "**Direktvermarktung**") durch Octopus Energy aus der vom Kunden betriebenen Photovoltaik-Anlage (nachfolgend "**PV-Anlage**"), wie sie bei Vertragsschluss durch den Kunden bezeichnet wurde.
- 2.2. Netzanschluss, Anschlussnutzung und Netznutzung der PV-Anlage sind nicht Gegenstand dieses Vertrages.

3. Was sind die Voraussetzungen der Direktvermarktung?

- 3.1. Es müssen folgende Voraussetzungen an der Marktlokations-Identifikationsnummer (nachfolgend "**MaLo-ID**") der PV-Anlage des Kunden vor Vertragsabschluss und während der Direktvermarktung erfüllt werden:
 - 3.1.1. Der Kunde ist Anlagenbetreiber der PV-Anlage,
 - 3.1.2. Strombelieferung durch Octopus Energy,
 - 3.1.3. Abschluss dieses Direktvermarktungsvertrages zwischen dem Kunden und Octopus Energy.
- 3.2. Der Kunde erteilt Octopus Energy die notwendige Vollmachtserklärung, um gegenüber dem jeweiligen Netzbetreiber, an dessen Netz seine PV-Anlage angeschlossen ist, sowie gegenüber dem zuständigen Messstellenbetreiber, sofern dies nicht auch der Netzbetreiber ist, die für die Direktvermarktung notwendigen Erklärungen abzugeben, insbesondere die PV-Anlage einem entsprechenden Bilanzkreis zuzuordnen und von diesem abzumelden und, um die Daten der registrierenden Lastgangmessung am Netzanschlusspunkt der PV-Anlage (sowohl aktuelle ¼ Stunden-Werte als auch historische Messdaten) vom Messstellenbetreiber anzufordern und zu erhalten.
- 3.3. (Sofern notwendig) Der Kunde erteilt Octopus Energy eine Vollmacht für die Erstzuordnung einer Neuanlage in die Direktvermarktung.
- 3.4. Des Weiteren müssen die Voraussetzungen, die explizit in den Tarifdetails/im Angebot zur Direktvermarktung ausgewiesen wurden, erfüllt werden.

4. Wie kommt dieser Vertrag zustande? Wie wird mit Octopus Energy über den Vertrag kommuniziert?

- 4.1. Vertragspartner des Kunden ist die Octopus Energy Germany GmbH. Der Vertragsschluss kann vom Kunden unter anderem online über die Webseite von Octopus Energy (www.octopusenergy.de – nachfolgend "**Webseite**"), via E-mail, einschlägige Online-Vergleichsportale (z.B. Verivox, Check24), sowie

durch persönliche Ansprache und Beratung durch autorisierte Vertriebsmitarbeiter im Rahmen des Direktvertriebs eingeleitet werden.

- 4.2. Das von Octopus Energy auf Grundlage der Angaben des Kunden erstellte Angebot für die Übernahme der Direktvermarktung stellt kein rechtlich bindendes Angebot an den Kunden dar.
- 4.3. Erst durch seine Unterschrift unter das Auftragsformular bzw. online erst durch Betätigung der Schaltfläche "Zahlungspflichtig bestellen" gibt der Kunde gegenüber Octopus Energy ein verbindliches Angebot zum Vertragsschluss ab (nachfolgend "**Auftrag**"). Bis zum verbindlichen Absenden des Auftrags kann der Kunde online seine Auswahl jederzeit korrigieren, indem er die im Bestellverlauf vorgesehenen Korrekturhilfen nutzt. Die Zugangsbestätigung für den Auftrag erfolgt in Textform per E-Mail.
- 4.4. Octopus Energy kann die Bonität eines neuen Kunden prüfen. Dies geschieht unter Einhaltung des Datenschutzrechtes über einen externen Dienstleister.
- 4.5. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Auftrag von Octopus Energy bestätigt wurde. Die "**Vertragsbestätigung**" erfolgt in jedem Fall, bevor die vertragsgegenständliche Direktvermarktung durch Octopus Energy beginnt. Die Vertragsbestätigung erfolgt in Textform per E-Mail und enthält alle Angaben, die für den Vertragsabschluss notwendig sind. Nach Vertragsschluss wird dem Kunden eine Zusammenfassung der wichtigsten Vertragsbedingungen zur Verfügung gestellt.
- 4.6. Sofern diese Vertragsbedingungen nicht ausdrücklich eine Kommunikation in "Textform per E-Mail" verlangen, können Erklärungen auch in jeder anderen Textform als per E-Mail erfolgen (z.B. Fax, Brief). Die E-Mail Adresse von Octopus Energy lautet: hallo@octopusenergy.de. Die E-Mails von Octopus Energy werden an die vom Kunden bei der Anmeldung angegebene E-Mail Adresse gesendet. Octopus Energy behält sich vor, Mitteilungen in Einzelfällen per Post versenden zu dürfen. Für eine reibungslose Kommunikation muss der Kunde die E-Mail-Adresse, die bei Octopus Energy hinterlegt wurde, stets aktuell halten. Änderungen der E-Mail Adresse sind Octopus Energy unverzüglich mitzuteilen.
- 4.7. Für vertragliche Zwecke stimmt der Kunde zu, sämtliche Kommunikation in elektronischer Form zu erhalten, es sei denn, zwingend anzuwendende gesetzliche Vorschriften erfordern eine andere Form der Kommunikation. Personenbezogene Daten wie IBAN und Telefonnummern werden zum Schutz nur verkürzt dargestellt.
- 4.8. Die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) kann Sicherheitslücken aufweisen. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Bei Kommunikation per E-Mail werden sämtliche Dokumente derzeit unverschlüsselt versandt.
- 4.9. Der Kunde unterrichtet Octopus Energy unverzüglich in Textform über wesentliche Änderungen an der Verbrauchsstelle gemäß Ziffer 9.



5. Wie kann der Kunde als Verbraucher den Vertrag widerrufen?

Der Vertrag kann innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsschluss (Vertragsbestätigung) ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Octopus Energy verweist auf die beigefügte Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular.

6. Wie erfolgt die Stromlieferung durch den Kunden?

- 6.1. Der Kunde liefert und veräußert den im Lieferzeitraum gemäß Ziffer 17.4 in der von ihm bezeichneten PV-Anlage erzeugten und am Übergabepunkt bereitgestellten Strom an Octopus Energy abzüglich des Eigenverbrauchs des Kunden in dem Gebäude, auf dessen Dach die PV-Anlage installiert ist (nachfolgend **"Überschussstrom"**).
- 6.2. Als Übergabepunkt wird die maßgebliche MaLo-ID festgelegt. Hier findet auch der Gefahrübergang der Stromlieferung vom Kunden an Octopus Energy statt.
- 6.3. Die Übergabe erfolgt, indem der eingespeiste Strom in einen von Octopus Energy bestimmten Bilanzkreis in der Regelzone, in der die PV-Anlage ans Netz angeschlossen ist, eingestellt wird. Dazu ordnet Octopus Energy die MaLo-ID der PV-Anlage einem von Octopus Energy bestimmten Bilanzkreis zu.
- 6.4. Nach Vertragsbeendigung nimmt Octopus Energy eine Abmeldung der MaLo-ID aus dem von uns bestimmten Bilanzkreis von Octopus Energy gegenüber dem Netzbetreiber vor.

7. Was gilt in Bezug auf Netzanschluss, Anschlusstechnik und Messstelle?

- 7.1. Der Kunde stellt sicher, dass die entsprechende Marktllokation für die PV-Anlage und die dazugehörige Messeinrichtung über ein intelligentes Messsystem (nachfolgend **"iMsys"**) i.S.d. § 2 S. 1 Nr. 7 des Gesetzes über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz; nachfolgend **"MsbG"**) verfügt.
- 7.2. Der Kunde stellt auf seine Kosten durch geeignete technische Einrichtungen sicher, dass die Reduzierung und Erhöhung der Einspeiseleistung der PV-Anlage durch Octopus Energy während des gesamten Lieferzeitraums jederzeit möglich ist.
- 7.3. Die Sicherstellung von Netzanschluss und -anschlussnutzung der PV-Anlage obliegen dem Kunden und der Kunde sichert zu, dass er alle notwendigen Schritte unternommen hat, um sicherzustellen, dass die PV-Anlage über die erforderlichen Genehmigungen und Freigaben verfügt, um spätestens zu Beginn des Lieferzeitraums mit ihrer vollen Kapazität an das Netz angeschlossen zu werden.

8. Was sind die Pflichten des Kunden?

- 8.1. Der Kunde gewährleistet, dass er für seine PV-Anlage die gesetzlichen Voraussetzungen für den Vergütungsanspruch nach dem EEG 2023 erfüllt, er diesen aber nicht für sich in Anspruch nimmt.
- 8.2. Insbesondere verpflichtet sich der Kunde, das Doppelvermarktungsverbot gemäß § 80 EEG 2023 einzuhalten. Das bedeutet, dass der Kunde keine Verträge mit Dritten über die Vermarktung des Überschussstroms abschließen wird.

- 8.3. Der Kunde ist nicht zur Lieferung bestimmter Mengen von Überschussstrom verpflichtet. Er ist nicht verpflichtet, die Lieferung anzupassen oder zu strukturieren.
- 8.4. Der Kunde gewährleistet, dass er die PV-Anlage während der Laufzeit dieses Vertrages mit der Sorgfalt eines gewissenhaften Betreibers einer solchen Anlage betreibt und wartet. Der Kunde trägt dabei auch die Verantwortung für die Installation und die Wartung der erforderlichen Schnittstellen und Internetanbindungen.
- 8.5. Der Kunde ist für die Instandhaltung der PV-Anlage, also Wartung, Inspektion und Instandsetzung in einem angemessenen Umfang verantwortlich, insbesondere gemäß den geltenden Gesetzen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik, sodass ein Betrieb der PV-Anlage über die gesamte Vertragslaufzeit gewährleistet ist.
- 8.6. Ungeachtet von Ereignissen Höherer Gewalt ist der Kunde nach besten Kräften bemüht, die Anzahl und Dauer von Ausfällen so gering wie möglich zu halten. Der Kunde wird den ungeplanten Ausfall beheben, sobald dies nach dem Auftreten eines ungeplanten Ausfalls zumutbar ist und dies in seiner Sphäre liegt.
- 8.7. Der Kunde räumt Octopus Energy die Befugnis ein, jederzeit die Ist-Einspeisung der PV-Anlage abzurufen sowie deren Einspeiseleistung gemäß Ziffer 12 zu steuern.
- 8.8. Der Kunde darf die installierte Leistung der PV-Anlage oder die Kapazität des Stromspeichers nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Octopus Energy verringern.
- 8.9. Der Kunde darf sich zur Erfüllung seiner Pflichten nach diesem Vertrag Dritter bedienen.

9. Was sind die besonderen Mitteilungspflichten des Kunden?

- 9.1. Der Kunde hat Octopus Energy rechtzeitig über die geplante Inbetriebnahme sowie unverzüglich über die durchgeführte Inbetriebnahme zu informieren.
- 9.2. Der Kunde teilt Octopus Energy mindestens sieben (7) Werktage im Voraus den geplanten Termin für den Netzanschluss und den Beginn der Stromeinspeisung mit. Im Falle von Änderungen dieses Termins benachrichtigt der Kunde Octopus Energy unverzüglich.
- 9.3. Der Kunde informiert Octopus Energy unverzüglich, aber mindestens zwei (2) Werktage im Voraus, über folgende Maßnahmen bzw. Änderungen:
 - 9.3.1. Änderungen an den Stammdaten der PV-Anlage; oder
 - 9.3.2. vorübergehende oder dauerhafte Veränderungen an der Verfügbarkeit (z.B. geplante Wartungen, Störungen oder (Teil-) Abschaltungen) der installierten Leistung oder sonstige Leistungseinschränkungen aus technischen, rechtlichen oder anderen Gründen; oder
 - 9.3.3. Stilllegung der PV-Anlage; oder
 - 9.3.4. dauerhafte Änderungen der installierten Anlagenleistung (z.B. durch Anlagenerweiterungen); oder
 - 9.3.5. am Messkonzept.
- 9.4. Der Kunde teilt Octopus Energy geplante Wartungs-, Instandsetzungs- oder sonstige Baumaßnahmen bzw. geplante Stillstandszeiten, unverzüglich entstandene bzw. bevorstehende Anlagenausfälle oder -einschränkungen unter Angabe der prognostizierten Ausfall-/Einschränkungsdauer sowie die Beendigung der Anlagenausfälle bzw. -einschränkungen unverzüglich mit. Etwaige Änderungen in Bezug auf die



Dauer sind Octopus Energy ebenfalls unverzüglich mitzuteilen. Ebenso wird der Kunde Octopus Energy im Falle ungeplanter Ausfälle über deren Dauer und Grund informieren.

- 9.5. Dem Kunden ist bekannt, dass ein Verstoß gegen die gesetzlich vorgesehenen technischen Vorgaben zur Leistung einer Zahlung an den Netzbetreiber verpflichtet ist (§ 52 EEG 2023).
- 9.6. Sämtliche Mitteilungspflichten haben in Textform (z.B. E-Mail) zu erfolgen.

10. Welche Vollmacht muss der Kunde Octopus Energy erteilen?

Zum Zwecke der Vertragserfüllung erteilt der Kunde Octopus Energy mit Vertragsunterzeichnung eine Vollmacht, mit der Octopus Energy sämtliche notwendigen Handlungen, Mitteilungen und Lastgangabfragen bei dem zuständigen Netz- bzw. Messstellenbetreiber vornehmen zu können.

11. Was sind die Pflichten von Octopus Energy?

- 11.1. Octopus Energy ist verpflichtet, den nach Ziffer 6.1 gelieferten Überschussstrom bilanziell abzunehmen und eine Vergütung nach Ziffer 15 bzw. 16 an den Kunden zu bezahlen. Es findet keine physische Abnahme des gelieferten Stroms statt.
- 11.2. Entsprechend der Vollmacht nach Ziffer 10 erfolgt die Anmeldung der PV-Anlage zur Direktvermarktung durch Octopus Energy zum nächstmöglichen Termin. Insbesondere wird Octopus Energy die gesetzlichen Anmeldefristen nach § 21 EEG 2023 beachten.
- 11.3. Octopus Energy übernimmt die Anmeldung der PV-Anlage zum nächstmöglichen Anmeldedatum nach Vertragsbestätigung, sofern die vollständigen und richtigen Informationen nach Ziffer 10 spätestens zehn Werktage vor Ablauf der Anmeldefrist Octopus Energy vorliegen.
- 11.4. Octopus Energy darf sich zur Erfüllung ihrer Pflichten nach diesem Vertrag Dritter bedienen.
- 11.5. Rechtzeitig vor Ende der Vertragslaufzeit meldet Octopus Energy die PV-Anlage beim zuständigen Netzbetreiber aus ihrem Bilanzkreis oder Unterbilanzkreis ab.

12. Wie kann Octopus Energy die Leistung der PV-Anlage steuern?

- 12.1. Der Kunde wird vor Beginn der Direktvermarktung Octopus Energy zur Durchführung einer Funktionsprüfung die Erlaubnis erteilen, eine ferngesteuerte Testabregelung auf seine Kosten durchzuführen.
- 12.2. Zusätzlich ist Octopus Energy dazu berechtigt, die Einspeiseleistung der PV-Anlage nach pflichtgemäßem Ermessen zu reduzieren. Dies kann etwa dann der Fall sein, wenn die Einspeisung in das Netz aufgrund negativer Strompreise unwirtschaftlich ist oder wenn behördliche oder gesetzliche Vorgaben dies erfordern.

13. Wie wird gelieferter Strom gemessen?

- 13.1. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die Stromlieferung derart gemessen und dokumentiert wird, dass der Nachweis der Stromlieferung im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben und den Vorgaben des Netzbetreibers bzw. des Messstellenbetreibers an dem Übergabepunkt erbracht werden kann.

- 13.2. Die Messung des Stroms erfolgt ¼ h-scharf.

14. Wie wird der gelieferte Strom abgerechnet? Welche Vergütung erhält der Kunde? Wann wird die Vergütung fällig?

- 14.1. Octopus Energy erstellt über die gelieferten und nach Ziffer 13 erfassten Überschussstrommengen bis zum 15. des Folgemonats eine Abrechnung über die dem Kunden zustehende Vergütung.
- 14.2. Die Vergütung wird bis zum 25. des Folgemonats fällig. Maßgeblich ist der Zahlungseingang auf dem Konto des Kunden.
- 14.3. Einwände des Kunden wegen offensichtlichen Fehlern in einer Abrechnung können innerhalb von drei Jahren, beginnend mit dem Schluss des Jahres, in dem die Gutschrift zugegangen ist, in Textform geltend gemacht werden.
- 14.4. Abrechnungen über die Vergütung von gelieferten Überschussstrommengen werden gegen Rechnungen aus dem Stromliefervertrag nicht verrechnet.
- 14.5. Solange der Kunde von Octopus Energy unter dem Zero Bills-Tarif beliefert wird und ihm unter den vertraglichen und tariflichen Bedingungen das Zero Bills-Freikontingent zur Verfügung gestellt wird, erhält der Kunde keine Vergütung für den gemäß Ziffer 6 gelieferten Überschussstrom.

15. Welche Vertragslaufzeit gilt und welcher Lieferzeitraum wird vereinbart?

- 15.1. Dieser Direktvermarktungsvertrag kommt entsprechend Ziffer 4 zustande und hat eine erstmalige Mindestlaufzeit von 12 Monaten (nachfolgend "**Mindestlaufzeit**"), sofern nichts anderweitig vereinbart wurde.
- 15.2. Wird der Vertrag nicht zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt, verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.
- 15.3. Kündigungen müssen in Textform erfolgen.
- 15.4. Der "**Lieferzeitraum**" beginnt, sobald die PV-Anlage in Betrieb genommen und der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell (§§ 19 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 20 i.V.m. 21b Abs. 2 EEG) zugeordnet wurde.

16. Wie kann der Vertrag gekündigt werden? Wann wird der Vertrag beendet?

- 16.1. Der Vertrag kann durch den Kunden jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden (nachfolgend "**ordentliche Kündigung**").
- 16.2. Der Vertrag kann durch Octopus Energy ordentlich mit einer Frist von einem Monat zum Ende der tariflichen Laufzeit des Zero Bills-Freikontingents gekündigt werden.
- 16.3. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
 - 16.3.1. fällige Zahlungen trotz Mahnung ohne Rechtsgrund nicht innerhalb von 30 Tagen ausgeglichen werden;
 - 16.3.2. wenn eine der Parteien ihre wesentlichen Vertragspflichten oder eine andere wesentliche Bestimmung dieses Vertrages vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt und dieser Vertragsbruch trotz schriftlicher Mahnung nicht innerhalb von 30 Tagen abgestellt wird;



- 16.3.3. wenn eine der Parteien liquidiert, oder über das Vermögen einer Partei das Insolvenzverfahren eröffnet, oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird oder ein ähnlich schwerwiegendes Verfahren gegen eine der Parteien eingeleitet wird und hierdurch die Erfüllung der geschuldeten vertraglichen Pflichten unmöglich oder so wesentlich eingeschränkt wird, dass der anderen Partei ein Festhalten am Vertrag nicht zuzumuten ist.
- 16.4. Jeder Vertragspartei steht darüber hinaus ein außerordentliches Kündigungsrecht zu, wenn mindestens eine Vertragspartei aufgrund Höherer Gewalt i.S.d. Ziffer 19 oder aufgrund der Folgen der Höheren Gewalt mehr als drei aufeinanderfolgende Monate von ihren Pflichten unter diesem Direktvermarktungsvertrag entbunden ist.
- 16.5. Für den Fall, dass der zwischen den Vertragsparteien abgeschlossene Stromliefervertrag vor Ablauf der vereinbarten Mindestlaufzeit nach Ziffer 16.1 endet, endet auch dieser Direktvermarktungsvertrag automatisch mit Ablauf des Tages, an dem der Stromliefervertrag endet, ohne dass es einer Kündigung der Vertragsparteien bedarf.
- 16.6. Die vertraglichen Pflichten der Vertragsparteien dauern über die Beendigung dieses Direktvermarktungsvertrages hinaus. Die beiderseitigen Vertragspflichten enden mit Wirkung zum wechseltechnisch nächstmöglichen Termin für die Abmeldung der PV-Anlage aus der Direktvermarktung durch Octopus Energy, sofern die Vertragsparteien keinen späteren Termin in der Kündigungserklärung bestimmen. Der wechseltechnisch nächstmögliche Termin ist die bis zum Wirksamwerden der Abmeldung der PV-Anlagen aus dem von Octopus Energy bestimmten Bilanzkreis bzw. Unterbilanzkreis.
- 16.7. Zahlungsansprüche, die zum Zeitpunkt der Kündigung bereits entstanden, jedoch noch nicht fällig sind, sind innerhalb von zehn (10) Werktagen nach Zugang der Kündigung fällig und zahlbar nach Maßgabe der Ziffer 15.

17. Welche Haftung übernimmt Octopus Energy?

- 17.1. Verschuldet Octopus Energy durch Nichteinhaltung der ihr zugewiesenen Meldepflichten ein rechtzeitiges Anmelden der PV-Anlage beim Netzbetreiber, so haftet Octopus Energy für den dadurch entstehenden Vergütungsausfall gegenüber dem Kunden.
- 17.2. Die Haftung von Octopus Energy für Schäden des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben und den folgenden Regelungen.
- 17.3. Die Haftung von Octopus Energy Germany sowie dessen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen für schuldhaft verursachte Schäden ist ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt wurde; dies gilt nicht bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d. h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten).
- 17.4. Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, welche nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht, beschränkt sich die Haftung auf den Schaden,

den die haftende Partei bei Abschluss des Vertrags als mögliche Folge der Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder unter Berücksichtigung der Umstände, die sie kannte oder kennen musste, hätte voraussehen müssen.

- 17.5. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

18. Können sich diese AGB ändern?

- 18.1. Für den Fall, dass Octopus Energy diese AGB ändern möchte, werden die geänderten AGB mindestens sechs Wochen vor dem Zeitpunkt, an dem die neuen AGB wirksam werden sollen, dem Kunden in Textform per E-Mail angeboten.
- 18.2. Die von Octopus Energy angebotenen Änderungen werden nur wirksam, wenn der Kunde diese annimmt, gegebenenfalls im Wege der nachfolgend in Ziffer 18.3 geregelten Zustimmungsfiktion.
- 18.3. Das Schweigen des Kunden gilt nur dann als Annahme des Änderungsangebots (nachfolgend **"Zustimmungsfiktion"**), wenn
- 18.3.1. das Änderungsangebot von Octopus Energy erfolgt, um die Übereinstimmung der vertraglichen Bestimmungen mit einer veränderten Rechtslage wiederherzustellen, weil eine Bestimmung dieser AGB
- aufgrund einer Änderung von Gesetzen, einschließlich unmittelbar geltender Rechtsvorschriften der Europäischen Union, nicht mehr der Rechtslage entspricht oder
 - durch eine rechtskräftige, gerichtliche Entscheidung, auch durch ein Gericht erster Instanz, unwirksam wird oder nicht mehr verwendet werden darf oder
 - aufgrund einer verbindlichen Verfügung einer für Octopus Energy zuständigen nationalen (z.B. Bundesnetzagentur) oder internationalen (z.B. Europäische Kommission) Behörde nicht mehr mit den gesetzlichen Verpflichtungen von Octopus Energy in Einklang zu bringen ist und
- 18.3.2. der Kunde das Änderungsangebot von Octopus Energy nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der jeweiligen Änderung abgelehnt hat.
- 18.4. Octopus Energy wird den Kunden im Änderungsangebot auf die Folgen seines Schweigens hinweisen.
- 18.5. Die Zustimmungsfiktion findet keine Anwendung bei:
- 18.5.1. Änderungen von Hauptleistungspflichten des Vertrages, einschließlich der Änderung von Preisen, oder
- 18.5.2. Änderungen, die dem Abschluss eines neuen Vertrages gleichkommen, oder
- 18.5.3. Änderungen, die das bisher vereinbarte Verhältnis von Leistung und Gegenleistung erheblich zugunsten von Octopus Energy verschieben würden. In diesen Fällen wird Octopus Energy die Zustimmung des Kunden zu Änderungen auf andere Weise einholen.
- 18.6. Macht Octopus Energy von der Zustimmungsfiktion Gebrauch, kann der Kunde den von der Änderung betroffenen Vertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird Octopus Energy den Kunden in seinem Änderungsangebot hinweisen.

19. Was gilt bei Höherer Gewalt?

- 19.1. Höhere Gewalt ist jedes von außen kommende Ereignis, das diejenige Partei, die sich auf Höhere Gewalt beruft,



auch durch äußerste billigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht voraussehen und nicht mit angemessenem wirtschaftlichen Aufwand verhüten konnte und das es der betroffenen Partei unmöglich macht, ihre vertraglichen Pflichten zu erfüllen.

- 19.2. Sollte eine Partei durch den Eintritt hierunter fallender schwerwiegender Ereignisse, wie insbesondere Naturkatastrophen, Unruhen, Krieg, terroristische Auseinandersetzungen, Arbeitsk Kampfmaßnahmen (außerhalb ihres Unternehmens), zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses unvorhersehbare Ereignisse im Rahmen von Seuchen, Epidemien und Pandemien, hoheitliche Anordnungen oder durch sonstige Umstände, ganz oder teilweise gehindert sein, ihre Leistungspflichten zu erfüllen, so ist die Partei von ihren vertraglichen Leistungspflichten befreit, solange diese Umstände andauern und soweit die Höhere Gewalt die Erfüllung der vertraglichen Leistungspflichten tatsächlich verhindert. In allen Fällen der Leistungsbefreiung aufgrund Höherer Gewalt können die Parteien keinen Anspruch auf Schadensersatz geltend machen, sofern kein Verschulden der Partei vorliegt, die sich auf Höhere Gewalt beruft. Zu höherer Gewalt in Bezug auf Stromlieferungen zählen zudem
- 19.2.1. der Ausfall von Kommunikations- oder Computersystemen einer Partei, welche sie daran hindert, ihrer Liefer- oder Abnahmeverpflichtung nachzukommen; oder
- 19.2.2. ein Netzausfall, der die betroffene Partei an der Lieferung oder Abnahme der Liefermenge an Strom hindert.
- 19.3. Die Partei, die sich auf Höhere Gewalt beruft, ist verpflichtet, die andere Partei unverzüglich unter Darlegung der sie an der Vertragserfüllung hindernden Umstände Höherer Gewalt zu benachrichtigen und, soweit zu diesem Zeitpunkt möglich, der anderen Partei eine rechtlich unverbindliche Einschätzung des Ausmaßes und der zu erwartenden Dauer ihrer Leistungsverhinderung zu geben. Sie ist ferner verpflichtet, das Leistungshindernis so schnell wie möglich zu mindern und zu beseitigen, sofern dies mit einem angemessenen technischen oder wirtschaftlichen Aufwand möglich ist. Sie hat die andere Partei fortlaufend und in angemessener Weise über den aktuellen Stand zu informieren.
- 19.4. Soweit eine Partei von ihrer Liefer- oder Abnahmeverpflichtung aufgrund Höherer Gewalt befreit ist, wird auch die andere Partei von ihrer entsprechenden vertraglichen Verpflichtung frei.

20. Was passiert im Falle eines Streits?

- 20.1. Der Gerichtsstand ist der jeweilige Ort der Stromlieferung des Kunden.
- 20.2. Bei Fragen und Beschwerden zur Stromlieferung bzw. zur Gaslieferung kann sich der Kunde als Verbraucher gemäß § 13 BGB an Octopus Energy wenden: Octopus Energy Germany GmbH, August-Everding-Straße 25, 81671 München.

- 20.3. Zur Beilegung von Streitigkeiten kann von Kunden ein Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle Energie e.V. beantragt werden. Voraussetzung dafür ist, dass zwischen dem Kunden und dem Octopus Energy-Kundenservice keine beidseitig zufriedenstellende Lösung gefunden wurde. Octopus Energy ist zur Teilnahme an dem Schlichtungsverfahren verpflichtet.
- Schlichtungsstelle Energie e.V.
Friedrichstraße 133
10117 Berlin
Tel. 030-2757240-0
Fax 030-2757240-69
E-Mail: info@schlichtungsstelle-energie.de
Internet: www.schlichtungsstelle-energie.de

21. Wo erhält man weitere Informationen über die aktuell geltenden Tarife?

- 21.1. Die aktuell geltenden Tarife und gebündelten Produkte sind auf der Seite www.octopusenergy.de einzusehen.
- 21.2. Die aktuell für den laufenden Vertrag geltenden Preise können vom Kunden auch in seinem Kundenkonto eingesehen werden.

22. Wie erreicht man den Kundenservice?

Der Kunde erreicht den Kundenservice in der Zeit von Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer: 0800 400 8010 oder per E-Mail: hallo@octopusenergy.de.



Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Octopus Energy Germany GmbH, August-Everding-Straße 25, 81671 München, per Telefonnummer: 0800 400 8010, per E-Mail: hallo@octopusenergy.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An Octopus Energy Germany GmbH, August-Everding-Straße 25, 81671 München; E-Mail: hallo@octopusenergy.de:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den

Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des /der Verbraucher(s)

Anschrift des / der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen



Datenschutzhinweise

(Direktvermarktung) - Stand 23.01.2024

Allgemeine Hinweise

Die folgenden Hinweise geben einen einfachen Überblick darüber, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert, wenn wir im Rahmen der Anbahnung oder der Durchführung eines Energieliefervertrags Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Personenbezogene Daten sind alle Daten, mit denen Sie persönlich identifiziert werden können. Ausführliche Informationen zum Thema Datenschutz entnehmen Sie unserer unter diesem Text aufgeführten Datenschutzerklärung.

Begriffsbestimmungen

Unsere Datenschutzerklärung soll für jedermann einfach und verständlich sein. Die Datenschutzerklärung nutzt in der Regel die offiziellen Begriffe der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die offiziellen Begriffsbestimmungen werden in Art. 4 DSGVO erläutert.

1. Kontaktinformationen

Kontaktdaten des Verantwortlichen
Verantwortliche Stelle ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten (z.B. Namen, E-Mail-Adressen o.Ä.) entscheidet.

Octopus Energy Germany GmbH
August-Everding-Straße 25
81671 München
E-Mail: hallo@octopusenergy.de

Kontaktdaten des bestellten Datenschutzbeauftragten
PROLIANCE GmbH - www.datenschutzexperte.de
Leopoldstr. 21
80802 München
Email:
datenschutzbeauftragter@datenschutzexperte.de

Bitte nennen Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem Datenschutzbeauftragten das Unternehmen, auf welches sich Ihre Anfrage bezieht. Bitte sehen Sie davon ab, Ihrer Anfrage sensible Informationen, wie z. B. eine Ausweiskopie, beizufügen.

2. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet und woher stammen die Daten?

Wir verarbeiten von Ihnen als Kunde oder Interessent ggf. die folgenden personenbezogenen Daten:

- Stamm- und Kontaktdaten, z. B.
 - Vor- und Nachname, Anrede, Namenszusätze und Titel
 - Kontaktdaten
 - Geburtsdatum
- Vertragsdaten, z. B.
 - Vertragskontonummer
 - Gewählte Produkte/Tarife, Vertragskonditionen und weitere Daten zu Verträgen (z. B. Aktions-/Gutscheinodes)

- Abweichende Rechnungsempfänger/Zahler/Zahlungsempfänger
- Daten zu Angeboten und Bestellungen, Vertragshistorie
- Daten zur Lieferstelle (z. B. Zählernummer, Marktlotation)
- Mess- und Zählerdaten (z. B. Zählerstände, Verbrauch)
- Marktkommunikationsdaten (Siehe Ziffer 3.3.6), z. B.
 - Vorversorger
 - Folgeversorger
- Bank- und Zahlungsdaten, z. B.
 - Kontoinformationen
 - SEPA-Mandate
 - Daten zu Zahlungen und Forderungen, Zahlverhalten (z. B. erfüllte Forderungen und Außenstände, Mahn- und Sperrereignisse, Ausbuchungen, Informationen über Forderungsübergaben an Inkassounternehmen)
 - Bonitätswerte
- Befragungsergebnisse und weitere Daten zu Ihren Interessen
- Kommunikationsdaten (z.B. E-Mail, Post)

3. Für welchen Zweck und aufgrund welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

- 3.1. Tarif- und Produktberatung/Vertragsanbahnung
Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
- 3.2. Vertragsabschluss, Pflege Kundenkonto und Änderungen von Daten, Erfassen der Zählerstände, Abrechnung und Vertragsbeendigungen, Preisanpassungen und Verifikation IBAN
 - 3.2.1. Kundenkonto
Im Rahmen des Vertragsabschlusses verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Stamm-, Kontakt- und Vertragsdaten, Bank- und Zahlungsdaten in einem Kundenkonto. Das Kundenkonto dient der internen Vertragsabwicklung und Organisation, der nicht werblichen Kommunikation. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit auf unserer Website <https://octopusenergy.de/login> ein eigenes Kundenkonto zu erstellen, in dem Sie Ihre Tarifdetails, Verträge und Kontaktdaten einsehen können. Weitere Informationen zum Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des eigenen Kundenkontos, finden Sie auf der entsprechenden Webseite. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.
 - 3.2.2. Preisanpassung
Sofern wir in unseren Vertragsbedingungen uns ein einseitiges Preisänderungsrecht vorbehalten haben, werden wir Sie im Falle der Ausübung dieses vertraglich vorgesehenen Rechts entsprechend den einschlägigen energierechtlichen Vorschriften informieren. Hierfür verarbeiten wir Ihre Vertragsdaten und Kontaktdaten, um Ihre aktuellen Vertragskonditionen zu analysieren, neue Vertragskonditionen zu berechnen und Sie über die geplante Anpassung zu informieren. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO bzw. im Hinblick auf die Unterrichtung ggf. auch Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 41 Abs. 5 EnWG.
 - 3.2.3. Verifikation IBAN
Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.
Berechtigtes Interesse:
 - Betrugsversuche zu identifizieren
 - Verluste durch fehlerhafte Auszahlungen zu vermeiden



- Grundsatz der Richtigkeit gem. Art. 5 Abs. 1 lit. d DSGVO entsprechen
- 3.2.4. Forderungsmanagement und Inkasso
Sofern Sie mit der Bezahlung von Rechnungsbeträgen in Verzug sind, verarbeiten wir im Rahmen des Forderungsmanagement Ihre Stamm- und Kontaktdaten, Vertragsdaten und Bank- und Zahlungsdaten, um unsere Ansprüche gegen Sie durchzusetzen. Hierbei beauftragen wir Inkassodienstleister, die im Auftrag von uns Zahlungsansprüche verfolgen. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO
- 3.2.5. Marktpartnerkommunikation
Aufgrund der gesetzlichen Geschäftsprozesse der Bundesnetzagentur zur Kundenbelieferung mit Elektrizität (GPKE) und Lieferantenwechsel Strom/ Gas (GELI) müssen wir uns mit anderen Energiemarktteilnehmer (wie z.B. Messstellenbetreiber, Netzbetreiber) austauschen. Hierfür werden Ihre Stamm-, Kontakt- und Vertragsdaten sowie Mess- und Zählerdaten an die jeweiligen Energiemarktteilnehmer ausgetauscht.
Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit den entsprechenden Regelungen in EnWG, StromNZV, GasNZV und MsbG.
- 3.2.6. Kundenservice und Kundenanfragen
Sofern Sie per Telefon oder per E-Mail unseren Kundenservice in Anspruch nehmen oder uns eine allgemeine Kundenanfrage schicken, verarbeiten wir Ihre Stamm-, Kontakt- und Vertragsdaten, als auch die in Ihrer Anfrage enthaltenen Informationen, sofern Sie bereits bei uns Kunde sind bzw. waren. Sofern Sie bei uns kein Kunde sind und uns eine Anfrage stellen, verarbeiten wir die in der Anfrage enthaltenen personenbezogenen Daten, als auch Ihre E-Mailadresse oder Ihre verwendete Telefonnummer, um ihre Anfrage entsprechend beantworten zu können. Wir verarbeiten Ihre Anfragen im Rahmen unserer Qualitätskontrolle, indem wir einzelne Anfragen untersuchen, um unseren Kundenservice stetig zu verbessern. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, sofern dies für die Anbahnung oder Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist und im Übrigen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse ab einer effizienten und sachgerechten Bearbeitung Ihres Anliegens und der Optimierung unseres Kundenservices.
- 3.3. Marketing und Vertrieb
- 3.3.1. Direktmarketing
- 3.3.2. Auswertung Kundendaten für Direktmarketing
Zur Verbesserung unseres Direktmarketings verarbeiten wir personenbezogenen Daten, insbesondere Stamm-, Kontakt- und Vertragsdaten (z. B. Verbrauchs- und Zahlungsdaten). Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Das von uns verfolgte berechtigte Interesse ist die effiziente Gestaltung unserer Werbe- und Vertriebsmaßnahmen zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie der Ausbau unserer Kundenbeziehungen.
- 3.3.2.1. Werbliche Ansprache
Im Rahmen unseres Marketings kann es zu werblichen Ansprache kommen. Dabei wird personalisierte Werbung und Vertragsangebote auf Kundenkanälen (z.B. E-Mail, Telefon) oder im Rahmen unseres Newsletterversands an Kunden kommuniziert. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO
- 3.3.2.2. Kundenbindungsprogramm (z.B. Gewinnspiele)
Sofern wir Kundenbindungsprogramme anbieten, verarbeiten, wir die von Ihnen angegeben personenbezogenen Daten mit Ihren Stamm-, Kontakt- und Vertragsdaten, um das jeweilige Kundenbindungsprogramm durchzuführen. Sofern Sie unseren Freunde-werben-Bonus nutzen, verarbeiten wir Ihre Stamm-, Kontakt- und Vertragsdaten, um die ordentliche Teilnahme und Verwendung des Freunde-werben-Bonus-Links zu gewährleisten. Sofern wir andere Gewinnspiele anbieten, werden Sie im Rahmen der jeweiligen Teilnahmebedingungen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgeklärt. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und die entsprechenden Hinweise und Teilnahmebedingungen je Kundenbindungsprogramm
- 3.4. Unternehmenssteuerung, Analyse und Reporting
- 3.4.1. Unternehmenssteuerung
Teilweise ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Optimierung und Steuerung interner Unternehmensprozesse erforderlich. Zu den Unternehmensprozesse gehören folgende Bereiche/ Prozesse:
 - Interne Buchhaltungs-, Verwaltungs-, Steuerungs- und Controlling-Prozesse,
 - IT-Sicherheit und Funktionsfähigkeit unserer Systeme (z. B. Bearbeitung von Software-Fehlermeldungen),
 - Koordinierung, Abrechnung und Provisionierung unserer externen Dienstleister (z. B. Vertriebspartner),
 - Aufklärung und Verhinderung von Straftaten,
 - Anfragenbeantwortung von Behörden oder SchlichtungsstellenRechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Sie können der Verarbeitung widersprechen. (Siehe Ziffer 7.9)
- 3.4.2. Analyse und Reporting
Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten in unserer statistischen Datenbank, welche die Grundlage für die Optimierung unseres Produktportfolios, Vertragsabwicklungsprozesse oder unserer Servicedienstleistungen bildet. Hierbei werden Ihre personenbezogenen Daten in anonymisierter oder pseudonymisierter Form zum Zwecke der Analyse und Report auf Grundlage unseres berechtigten Interesses verarbeitet. Wir haben ein berechtigtes Interesse sichere Berichte und Analysen zu erstellen, um unsere Geschäftsmodelle und Unternehmensprozesse zu optimieren. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Sie können der Verarbeitung widersprechen. (Siehe Ziffer 7.9)
- 4. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?
Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.
- 5. Wie lange werden meine Daten gespeichert? (Speicherdauer)
Soweit erforderlich verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Kundenbeziehung bzw. zur Erfüllung vertraglicher Zwecke. Dies umfasst u. a. auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages, inklusive der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.



Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Falls kein Vertrag mit Ihnen als Interessent zustande gekommen sein sollte, speichern wir Ihre Daten in der Regel bis zu ein Jahr, z. B. zur Gewährleistung der Kundenkommunikation oder Klärung etwaiger vorvertraglicher Ansprüche.

Falls eine Speicherung nach Wegfall der ursprünglichen Zwecke erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten gesperrt und nur für die Zwecke verarbeitet, die die längere Aufbewahrung rechtfertigen. Anschließend löschen oder anonymisieren wir Ihre personenbezogenen Daten.

6. An wen werden personenbezogene Daten weitergegeben? (Datenempfänger)

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen. Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall Anbieter von Internetdiensteanbietern sowie Anbieter von Kundenmanagementsystemen und -software. Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Vertrages oder, auf Ihren Antrag hin, zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich ist, uns Ihre Einwilligung vorliegt oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Externer Steuerberater
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung,
- Empfänger, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung unmittelbar erforderlich ist, wie z.B. Marktteilnehmer im Energiemarkt (Netzbetreiber, Messstellenbetreiber und -dienstleister sowie Lieferanten)

Datentransfer nach Großbritannien

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an mit uns verbundene Unternehmen übermitteln, soweit dies im Rahmen der unter Ziffer 3 dieser Datenschutzhinweise dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen zulässig ist. Basierend auf unserem berechtigten Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; Erw. 38 der DSGVO) teilen wir personenbezogene Daten innerhalb der Unternehmensgruppe der Octopus Energy Group Limited in Großbritannien. (Uk House, 5th Floor, 164-182 Oxford Street, London, United Kingdom, W1D 1NN), um interne Verwaltungs- und Organisationszwecke zu

bearbeiten. Es besteht ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission bezüglich der Datenübermittlung nach Großbritannien.

7. Welche Rechte stehen Ihnen zu? (Betroffenenrechte)

Im Folgenden finden Sie Informationen dazu, welche Betroffenenrechte das geltende Datenschutzrecht Ihnen gegenüber dem Verantwortlichen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gewährt:

- 7.1. Recht auf Auskunft
Das Recht, gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.
- 7.2. Recht auf Berichtigung
Das Recht, gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen.
- 7.3. Recht auf Löschung
Das Recht, gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- 7.4. Recht auf Einschränkung
Das Recht, gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.
- 7.5. Recht auf Unterrichtung
Sie haben das Recht auf Unterrichtung gemäß Art. 19 DSGVO, wenn Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht haben. Dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.
- 7.6. Recht auf Datenübertragung
Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO: Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten



oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen, soweit dies technisch machbar ist

7.7. Recht auf Beschwerde

Sie haben das Recht, sich gemäß Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde des Bundeslandes unseres Sitzes:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
(BayLDA)
Promenade 18
91522 Ansbach
Postanschrift

Postfach 1349
91504 Ansbach
Deutschland
Telefon

Telefon: +49 (0) 981 180093-0

oder ggf. die Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes wenden.

7.8. Recht auf Widerruf

Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden wir die betroffenen Daten unverzüglich löschen, sofern eine weitere Verarbeitung nicht auf eine Rechtsgrundlage zur einwilligungslosen Verarbeitung gestützt werden kann. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

7.9. Recht auf Widerspruch

Soweit die Verarbeitung Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit dieser Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung zum Zwecke von Direktwerbung, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter für diese Zwecke verarbeiten.
